

Redet mir mal einen W116 aus. Bitte!

Post by "vito32" of May 21st 2023, 7:52 pm

Hallo Björn, Christian,

Lösung 1 scheint mir Dich (Björn) auf Dauer nicht ganz glücklich zu machen. Lösung 2 könnte eine gute Lösung sein, vorausgesetzt das Dach ist einwandfrei. Dennoch bliebe das Problem, die Lackierung an der C-Säule nicht-sichtbar enden zu lassen, da es dort ja nur eine abgerundete Sicke gibt, nicht so eine schöne Abklebezierleiste wie bei den Benzen vor dem 116 bis zurück zur Flosse. Auf jeden Fall bringt es nicht viel, eine einzelne Tür stehen zu lassen, wenn unter dem Dach sonst alles lackiert wird.

Lösung 3 bzgl. versteckter Rostnester bringt eher wenig, da man recht gut sehen kann, ob die Türen/Flügel/Radläufe etc. gut sind. Wenn der Wagen sich einst als unter dem Sicherungskasten oder in den (vorderen) Radkästen als durch erweisen sollte, betrifft das ja die Außenlackierung nicht weiter.

Die feinen Leisten um die Türfenster lassen sich (nach Lösen evtl. Schrauben, die es bei mir beim 126 jedoch nicht mehr gibt) mit einem scharf gesägten Holzklotz gut verbiegefrei abklopfen/herunterschieben, schwieriger ist es, sie beim Zusammenbau in den Ecken bündig zueinander aufzuschieben. Abkleben kann man sie gut, jedoch muss man sich beim Anschleifen Mühe geben, möglichst nahe zu schleifen, ohne den Chrom zu erwischen, damit der Lack nachher auch dauerhaft hält. Vielleicht findet sich eine Schrotttür mit miesen Leisten zum Üben. Man kann (und sollte) immer beginnen, selbst zu schrauben; es sei denn, schon als Schüler hätte man nie sauber einen Reifen flicken können.

Was ich sicher bleiben ließe, wäre, einen früheren Unfallschaden ganzlackieren zu lassen, wenn man nicht ganz sicher sein kann, dass die Stoßstangen nachher einwandfrei sitzen und die Spaltmaße gleichmäßig sind.

Grüße, Vito